

Resolutionsantrag

der Abgeordneten **Handler, Landbauer, MA, Ing. Huber, Königsberger, Aigner, Dorner, Vesna Schuster, Ing. Mag. Teufel**

zur Gruppe 1 des Voranschlages des Landes Niederösterreich für das Jahr 2020,
Ltg.-700/V-7-2019

betreffend: **Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit des österreichischen Bundesheeres und Sicherstellung des Katastrophenschutzes**

Die Einsparungsmaßnahmen beim Bundesheer haben mittlerweile verheerende Auswirkungen angenommen. Durch sukzessives Abschöpfen der Budgetmittel ist es mittlerweile soweit, dass Gerätschaften nicht mehr repariert, Bundesheerfahrzeuge nicht mehr mobilgemacht und - am allerschlimmsten - der Katastrophenschutz im Ernstfall nicht mehr gewährleistet werden kann.

Der Verteidigungsminister sowie ranghohe Offiziere warnen davor, dass aufgrund fehlender Transportfahrzeuge, mangelnder Infrastruktur und fehlender Ausrüstung die Einsatzbereitschaft und einige Aufgaben nicht mehr erfüllt werden können. Die Einsatzbereitschaft liegt mittlerweile schon bei unter 50 Prozent.

Niederösterreich wurde immer wieder von verheerenden Hochwassern und anderen Naturkatastrophen heimgesucht. Tausende Soldaten des österreichischen Bundesheeres waren dabei im Einsatz, um weitere Schäden zu verhindern bzw. zu beseitigen. Diese unermesslich wertvolle Unterstützung darf nicht weiter dem Sparstift zum Opfer fallen! Die Hilfeleistung bei Katastropheneinsätzen muss innerhalb des Bundesheeres sichergestellt werden und insbesondere zum Schutz unserer Bevölkerung oberste Priorität haben.

Im heurigen Jahr konnte das österreichische Bundesheer noch im großen Rahmen bei Katastrophen wie Schneelagen oder Hochwasser den Österreicherinnen und Österreichern zu Hilfe eilen. Aufgrund der wegbrechenden Mobilität und des Alters der Fahrzeuge, welche schon oftmals mehr als 40 Jahre alt sind, wird das in den nächsten Jahren schon nicht mehr möglich sein. Wenn es immer weniger Mittel für die

Ausrüstung und Ausbildung unserer Soldatinnen und Soldaten gibt, ist nicht nur deren Auftragserfüllung, sondern in Einsätzen auch ihr Leben in einem immer höheren Ausmaß gefährdet.

Für die militärische Landesverteidigung und die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft unserer Soldaten sind die Anschaffung von notwendigen Gerätschaften und die Aufrechterhaltung der notwendigen Infrastruktur entscheidend. Daher muss in den kommenden Jahren in die Sicherheit für unsere Bevölkerung und unserer Soldaten investiert werden, alles andere wäre grob fahrlässig.

Die Gefertigten stellen daher den

Antrag:

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

- „1. Der NÖ Landtag spricht für die Aufrechterhaltung eines umfassenden Katastrophenschutzes aus.
2. Die NÖ Landesregierung wird im Sinne der Antragsbegründung beauftragt, an die Bundesregierung heranzutreten um die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen.“